

## **PRESSEINFORMATION**

### **Neujahrsempfang des Vereins Nachhaltige Tierhaltung Österreich (NTÖ)**

Traditioneller Treffpunkt der Veredelungswirtschaft

Bereits zum dritten Mal fand am 9. Jänner 2019 der Neujahrsempfang des gemeinsamen Dachvereins NTÖ der Nutztiersparten Rinder, Schweine, Geflügel, Schafe, Ziegen und Pferde im Marmorsaal des Ministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus statt.

Die Veranstaltung ist jeweils auch der erste Auftritt des jährlich rollierenden Obmannes, der für das Jahr 2019 Walter Lederhilger, Schweinebauer aus Oberösterreich und Obmann des Verbandes Österreichischer Schweinebauern, ist. Wie bei allen Aktivitäten des NTÖ stehen auch bei dieser Veranstaltung die Vernetzung und Bündelung der Kräfte im Mittelpunkt. Denn in einem Boot zusammen ist es sicher einfacher, die vielen Herausforderungen der österreichischen Tierhalter- und züchterInnen zu meistern und deren Anliegen öffentlichkeitswirksam zu kommunizieren. Der NTÖ versteht sich als Sprachrohr der österreichischen Nutztierbranche und als Bindeglied zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Dazu sollen auch neue Sicht- und Vorgehensweisen angedacht werden.

In diesem Sinne waren auch die Grußworte von Frau Bundesministerin Elisabeth Köstinger, die die Wichtigkeit der Einigkeit und des geschlossenen Auftretens der verschiedenen Landwirtschaftssparten betonte. Die tierische Produktion umfasst 49,3% des Agrarsektors, der Produktionswert beträgt 3,6 Mrd Euro. Angesichts des fortschreitenden Strukturwandels in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung ist mehr denn je wichtig, auf Verbandsebene die Ressourcen möglichst effizient zu nutzen und Synergien zu schaffen. Der NTÖ, ausgehend von der Unterzeichnung des Tierzuchtpaktes zwischen dem Landwirtschaftsministerium und den Dachverbänden von Rind (ZAR, ARGE Rind), Schwein (VÖS), Geflügel (ZAG), Schaf und Ziege (ÖBSZ) sowie Pferd (ZAP), wurde 2016 gegründet und tritt sowohl als Interessenvertretung als auch als zentraler Bildungsanbieter auf. Jährlich werden unterschiedliche Schwerpunkte gelegt, diese liegen derzeit bei den Themen Lebensmittelherkunftskennzeichnung, Produktionsstandards, Handelsabkommen, Neue Züchtungsmethoden und GAP. Diese sollen nun verstärkt öffentlichkeitswirksam kommuniziert werden.

Zum vergnüglichen Abschluss gab es noch „Heitere Betrachtungen von ernsten Angelegenheiten“ von den beiden Lebens- und Sozialberatern Susanne Fischer und Erhard Reichsthaler. Danach ging es zum Netzwerken und gegenseitigen Erfahrungs- und Meinungsaustausch.

Weitere Infos zum Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich (NTÖ) gibt es unter [www.nutztier.at](http://www.nutztier.at)